



«CITY» Das Objekt von Bouslama Chamakh löst Diskussionen aus. HANSPETER BÄRTSCHI

## «Es ist die Zukunft Langenthals»

Kunsthhaus Vernissage der «8. Regionalen» mit 120 Gästen

**Bis zum 27. Januar stellen 25 Kunstschaffende im Rahmen der «8. Regionalen» im Kunsthhaus Langenthal ihre Werke aus. Zwei Gastspiele versetzen den Besucher regelrecht ins Staunen.**

JANA FEHRENSSEN

Vernissagen sind nicht nur Eröffnungsfeste, sondern auch Anlässe, an denen man Freunde trifft und neue kennenlernt. Auch auf die Vernissage der regionalen Jahresausstellung im Kunsthhaus Langenthal trifft das zu. Alle zwei Jahre treffen hier Künstler aus der Region auf Kunstkenner und Kunstliebhaber weit über die Region hinaus. So auch am Mittwochabend, als gut 120 Gäste zur Vernissage der «8. Regionalen» erschienen.

Sie bot nicht nur ein breites Spektrum an künstlerischen Positionen, son-

dern auch viel Gesprächsstoff. «Upstage» – so nennt sich die Installation von Nadine Wietlisbach, die mit ihrem samtigen Charme Reminiszenzen an eine Theatergarderobe aus vergangenen Zeiten weckt. Doch für Langenthaler weckt sie auch noch andere Assoziationen. «Das könnte Re Lüdis Antiquitätenkabinett sein», sagte Monika Hirsbrunner, Leiterin der Regionalbibliothek, begeistert. Und die frisch ausgezeichnete Kulturpreis-Trägerin stimmte ihr zu.

### Anziehungskraft vor allem auf Männer

Ganz andere Gefühle weckt das «City»-Objekt von Bouslama Chamakh. Aus alten Computerteilen entstand eine Art Stadtmodell, das vor allem auf die männlichen Besucher eine unwiderstehliche Anziehungskraft ausübte. «Es ist die Zukunft von Langenthal», orakelt einer der

Besucher, und die Runde für genauere Ortsbestimmung ist eröffnet.

Die Ausstellung bietet auch Platz für zwei Gastspiele, die beide den Besucher das Staunen lehren. Einerseits ist es die Neue Schule für Gestaltung, die die unterschiedlichen Wahrnehmungen eines konkreten Raumes zeigt. Andererseits sind die Kunstclub- und Workshoparbeiten zu sehen. Verwundert wandert man durch einen Raum, in dem die Arbeiten auf der Brusthöhe präsentiert werden, bis man feststellt, dass es sich um Kinderarbeiten handelt, die in kindgerechter Höhe präsentiert werden. Die Kunstvermittlung hat einen hohen Stellenwert innerhalb des Kunsthhauses.

Heute Freitag von 18 bis 19 Uhr findet eine eigene «Sirup»-Vernissage für die Kinder ausstellung statt.